

Gauland hat recht: Deutschland muss afghanische Ortskräfte aufnehmen



Von KEWIL | AfD-Fraktionschef Alexander Gauland hat völlig recht: Wir müssen die Ortskräfte, die in Afghanistan der Bundeswehr und anderen staatlichen deutschen Stellen und Ämtern jahrelang geholfen haben, soweit überhaupt noch möglich, retten und notfalls bei uns aufnehmen. Das gebieten unsere Ehre, jegliches rechtliche Denken, unsere Moral und unser Anstand. Alles andere wäre eine Schande für Deutschland.

Das heißt nicht, den Krieg in Afghanistan zu legitimieren oder den Taliban zu helfen. Es heißt auch nicht, private NGOs mit einzuschließen. Diese sollen sich um ihre Leute selbst kümmern. Um wieviele Personen es sich dabei insgesamt handelt, keine Ahnung, aber mit 2000 Leuten dürfte man die meisten Ortskräfte und unmittelbare Angehörige erfasst haben.

Bevor wieder manche vor Wut und Aufregung an die Decke springen: 2018 kamen aus Afghanistan 9942 Asylanten, 2019 waren es 9522, 2020 dann 9901 Asylanten und im ersten Halbjahr 2021 bereits 7587 Afghanen. Dass Merkel 2015/16 um die zwei Millionen Asylbetrüger ins Land ließ, dürfte bekannt sein. Was soll also die Aufregung wegen 2000 zusätzlichen Personen, die durchaus mit dem Tod bedroht sein können, wenn wir nicht helfen? Eine Verweigerung der Aufnahme kommt jedenfalls nicht in Frage.

Natürlich werden auch darunter Asylbetrüger sein, und wir wissen nicht genau, wer wann und wo durchkommt oder ob überhaupt noch jemand nach Germany durchkommt. Die Deutschen haben sich bislang bei Rettungsmaßnahmen logistisch und geschwindigkeitsmäßig nicht mit Ruhm bekleckert.

Und natürlich benützen das alle anderen linken Parteien und rotgrünen NGOs wie Pro Asyl, um allen Afghanen das Tor nach Deutschland weit aufzustoßen. Innenminister Horst Seehofer rechnet ja schon mit fünf Millionen afghanischen Flüchtlingen.

Das ist dann aber nicht die Schuld Gaulands – wer folgt denn der AfD -, sondern das passiert sowieso. Alexander Gauland hat sich übrigens im gleichen Atemzug für die Abschiebung straffälliger Afghanen aus Deutschland eingesetzt.

Im übrigen ist die AfD doch keine nordkoreanische Kaderpartei, wo alle nicken und die gleiche Meinung haben müssen, sonst Kopf ab. Ein bisschen Meinungsfreiheit und offene Diskussion sollte doch erlaubt sein.

Und es ist geradezu lächerlich, wenn manche die AfD jetzt bei den Wahlen bestrafen wollen. Welche Partei ist denn besser? Nein, es bleibt dabei, die AfD ist die einzige Alternative für Deutschland – auch wenn wir afghanische Ortskräfte richtiger Weise jetzt aufnehmen!